



Es wird weiterverhandelt!

Seit einer Woche wird verhandelt: Die Koalitionsverhandlungen mit der SPD sind bereits weit fortgeschritten. Die erzielten Ergebnisse der Sondierungsgespräche sind dabei Ausgangspunkt und Leitlinie. Wir hoffen bis Sonntag, spätestens jedoch nächsten Dienstag ein Ergebnis vorlegen zu können. Wir wissen, es ist höchste Zeit, dass wir eine stabile Regierung für unser Land bilden und wieder als verlässlicher Ansprechpartner für unsere Freunde und Partner im Ausland zur Verfügung stehen.

Ich verhandle auf Unionsseite federführend die Arbeitsgruppe Familien, Frauen, Jugend und Senioren, mir gegenüber sitzt auf SPD-Seite Bundesfamilienministerin Katarina Barley. Die Gespräche verliefen bisher sehr konzentriert und in nicht unangenehmer Art und Weise, wenngleich wir um jeden einzelnen Punkt ringen.

Schwerpunkt sind nun die Themenbereiche Jugend und Senioren, während in den Sondierungsgesprächen vor allem die Themenbereiche Frauen und Familien zum Tragen kamen. Die in den Sondierungen erzielten, m. E. sehr guten Verhandlungsergebnisse wollen wir beibehalten: Wir wollen unter anderem das Kindergeld um 25 Euro erhöhen, die Kinderbetreuung ausbauen, einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Grundschulalter schaffen sowie den weiteren Ausbau der Mütterrente voranbringen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Annette Widmann-Mauz MdB



Holocaust-Gedenkstunde im Deutschen Bundestag

Am 27. Januar 1945 wurde das deutsche Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz durch die Rote Armee befreit. Am Mittwoch beging der Deutsche Bundestag wie jedes Jahr diesen Gedenktag in Erinnerung an das Menschheitsverbrechen der Shoah, das von deutschem Boden ausging. Immer noch haben wir Antisemitismus – bestehenden und neu hinzukommenden – in unserem Land zu beklagen. Wir stehen an der Seite aller Menschen jüdischen Glaubens und werden nicht zulassen, dass diese heute wieder vermehrt um ihre Sicherheit in Deutschland fürchten müssen.

Die Gedenkrede im Plenum des Deutschen Bundestages in dieser Woche hielt mit Anita Lasker-Wallfisch eine Überlebende der Konzentrationslager Auschwitz und Bergen-Belsen. Sie wurde gemeinsam mit ihrer Schwester Renate durch ihre Erklärung, die sie am 15. April 1945 inmitten von Leichenbergen im Lager Bergen-Belsen abgab, als "Stimmen der BBC" bekannt. Frau Lasker-Wallfisch ist als Cellistin Mitbegründerin des English Chamber Orchestra. Im Jahr 2000 erschien ihr Buch "Ihr sollt die Wahrheit erben: Die Cellistin von Auschwitz – Erinnerungen". Vielleicht ist Anita Lasker-Wallfisch, die sich in ihrem 93. Lebensjahr befindet, eine der letzten Überlebenden von Auschwitz, die noch im Bundestag sprechen kann.



Aussetzung des Familiennachzugs für subsidiär Schutzberechtigte

In dieser Woche wurde im Deutschen Bundestag in dritter Lesung über die weitere Aussetzung des Familiennachzugs für subsidiär Schutzberechtigte beraten. Der Gesetzentwurf der CDU/CSU-Fraktion kam am Donnerstag dann zur Abstimmung und wurde mit den Stimmen der CDU/CSU- und der SPD-Fraktion angenommen. In der namentlichen Abstimmung votierten 376 Abgeordnete dafür, dagegen stimmten 298 (4 Enthaltungen).

Das Gesetz verlängert die Aussetzung des Familiennachzugs bis zum Inkrafttreten der Neuregelung, längstens bis zum 31. Juli 2018. Ab 1. August wird der Zuzug der Kernfamilie im Umfang von maximal 1.000 Personen im Monat zugelassen. Für besondere Einzelschicksale gilt wie bisher eine Härtefallregelung. Damit tragen wir der begrenzten gesellschaftlichen Aufnahme- und Integrationsfähigkeit gerade auf Ebene der Kommunen und Gemeinden Rechnung und sorgen für eine geregelte Zuwanderung. Der Kompromiss steht einerseits für Humanität und Integration, wird andererseits aber auch der realen Verantwortung gegenüber Staat und Gesellschaft gerecht.



Besuch Lumpenkapelle der Burladinger Narrenzunft Nautle in Berlin

„Narri-Narro!“ tönt es jetzt auch in Berlin. Am Mittwoch waren über 150 Vertreter der Vereinigung Freier Oberschwäbischer Narrenzünfte e.V. (VFON) zunächst im Bundestag zu Gast, wo sie von Annette Widmann-Mauz und ihren Bundestagskollegen aus ihrer jeweiligen Region empfangen wurden. Am Abend zogen die Narren dann in die Landesvertretung Baden-Württemberg weiter. Der

feierliche Einmarsch der Narrenvereinigungen ist ein alljährlicher Höhepunkt im reichhaltigen Kulturprogramm der Landesvertretung in Berlin. Über den Besuch der schwäbisch-alemannischen Zünfte und insbesondere der Lumpenkapelle der Burladinger Narrenzunft Nautle mit ihrem Zunftmeister Josef Entress freute sich Widmann-Mauz besonders, die die Bewerbung mit Kräften unterstützt hatte.

„Bereits im Jahr 2009 hatten G'schellen, Hansele, Butzen und Hexen aus Neckar-Gäu und Zollern-Alb die Hauptstadt unsicher gemacht und für ausgelassene Stimmung in der Vertretung des Landes Baden-Württemberg in Berlin gesorgt. Es war längst überfällig, dass das oberschwäbische Fasnetsbrauchtum und Frohsinn wieder einmal an der Spree regieren“, so Widmann-Mauz, die sich am Mittwoch trotz den laufenden Koalitionsverhandlungen Zeit für die Narren nahm. Die Fasnetsveranstaltung in der Landesvertretung zieht jährlich etwa 500 geladene Gäste aus Politik, Wirtschaft, Medien, Diplomatie und Kunst an und erfreute sich in den letzten Jahren immer größerer Beliebtheit.

Fotos: Gruppenbild Vereinigung Freier Oberschwäbischer Narrenzünfte e.V. mit Abgeordneten im Reichstag (Quelle: DBT/Inga Haar)

- Gruppenbild mit der Lumpenkapelle der Narrenzunft Nautle aus Burladingen und Widmann-Mauz im Reichstag (Quelle: Büro Widmann-Mauz)

Die CDU Hechingen, Burladingen, Bisingen und Rangendingen laden ein:

Traditioneller Politischer Aschermittwoch

Mittwoch, 14.02.2018
um 19.00 Uhr
(Einlass 18.30 Uhr)

Remise Hechingen
Hofgut Domäne, Brielhof 1,
72379 Hechingen

Annette Widmann-Mauz MdB
Parlamentarische Staatssekretärin
beim Bundesminister für Gesundheit

Dr. Carsten Linnemann MdB
Bundesvorsitzender der CDU/CSU-
Mittelstandsvereinigung (MIT)

CDU

Politischer Aschermittwoch 2018

Spätestens, sobald Deutschland wieder mehr als eine geschäftsführende Regierung hat, braucht unser Land einen sicheren Kurs und unsere Wirtschaft unbedingt klare Perspektiven! Insbesondere der Mittelstand macht unser Land zum Land der Ideen und steht für Innovationen. Deshalb verdienen kleine und mittlere Unternehmen volle Unterstützung. Dafür kämpfen wir in der CDU auch mit neuen politischen Talenten. Es freut mich daher, dass ich mit [Dr. Carsten Linnemann MdB](#) einen profilierten Kenner der Politikfelder Arbeit und Soziales sowie Wirtschaft und Finanzen für unseren Politischen Aschermittwoch in

Hechingen gewinnen konnte. Carsten Linnemann hat an der Fachhochschule der Wirtschaft Betriebswirtschaftslehre studiert und sich 2006 in Chemnitz zum Dr. rer. pol. promovieren lassen. Der gebürtige Paderborner arbeitete zunächst bei der Deutschen Bank sowie der Deutschen Industriebank IKB, bevor er 2009 im Bundestagswahlkreis 138 (Paderborn) das Direktmandat für die CDU errang, das er 2013 und 2017 mit landesweit überdurchschnittlichen Ergebnissen verteidigen konnte. Seit Oktober 2013 ist Linnemann Bundesvorsitzender der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der Union, der MIT. Carsten Linnemann setzt sich seit Jahren meinungsstark für einen attraktiven und zukunftsweisenden Wirtschaftsstandort Deutschland ein.

Ich freue mich auf Sie und Ihre Begleitung sowie auf einen einzigartigen Politabend bei zünftiger Musik durch die Dixieland-Jazz-Band Steinlach Stompers und rustikaler Küche!

Ihre Meinung ist wichtig!

Schreiben Sie mir eine Mail oder rufen Sie mich an. Ich bin für Sie da.

Telefon: 030 / 227-77217 | Telefax: 030 / 227-76749

E-Mail: annette.widmann-mauz@bundestag.de

Besuchen Sie mich auf meiner Facebookseite:

<https://www.facebook.com/widmannmauz>

Annette Widmann-Mauz | Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1

11011 Berlin

